

Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2010-2014 der Stadtwerke Baunatal

Die ausgewiesenen Zahlen sprechen für sich, demnach erkennen wir:

- Abwasserbeseitigung , kein Verlust
- Wasserversorgung kein Verlust
- Fernwärme kein Verlust, ein höherer Mittelansatz ist vorgesehen,
- Ein Konzept wird für eine mögliche Veränderung wird erarbeitet
- Städtische Bäder , Zuschussbetrieb (1,5 Mio)
- Straßenbeleuchtung , Zuschussbedarf (700 000)

Straßenbeleuchtung , ein immerwährender und immer bleibender **Zuschussbetrieb** (1.Stadträtin).

2 Aspekte gilt es in der Zukunft zu prüfen:

Energiesparmaßnahmen durch den Einsatz neuester Technik (LED).
Einschaltzeiten werden verändert.

Städtische Bäder,
ein ebenso immerwährender und immerbleibender Zuschussbetrieb.

Noch können und wollen wir uns das leisten.

Es ist aber ähnlich wie bei der Straßenbeleuchtung ernsthaft zu prüfen, ob Sparpotential vorhanden ist.

Wie schnell das gehen kann haben wir letzten Winter erlebt.

Ruck zuck wurde das energiefressende Außenbecken geschlossen.

In diesem Jahr hat man Vorsorge getroffen und die Schließung schon vorher beschlossen.

Gut so!!

Vielleicht gibt es beim Sportbad auch noch Sparpotential??

Strom

Die Entscheidung über die Vergabe der Stromkonzessionen steht an und soll in Kürze hier beraten werden.

Laut Frau Engler- Kurz engagieren **wir** uns in der Verbreitung der dezentralen und erneuerbaren Energie.

Ein solches Engagement, vor allem der Bezug zu **Dezentralisierung** erfordert aus unserer Sicht auch die Ablösung vom Stromgiganten **e-on**.

Die Entscheidung der SPD (Unterbezirk Kassel-Land) und die Bürgermeisterempfehlung halten wir **für bedenklich**, zumal sich in den Städtischen Werken Kassel ein regionaler Partner anbietet.

Bü90/Die Grünen werden weiterhin für eine Alternative zu e-on streiten.

